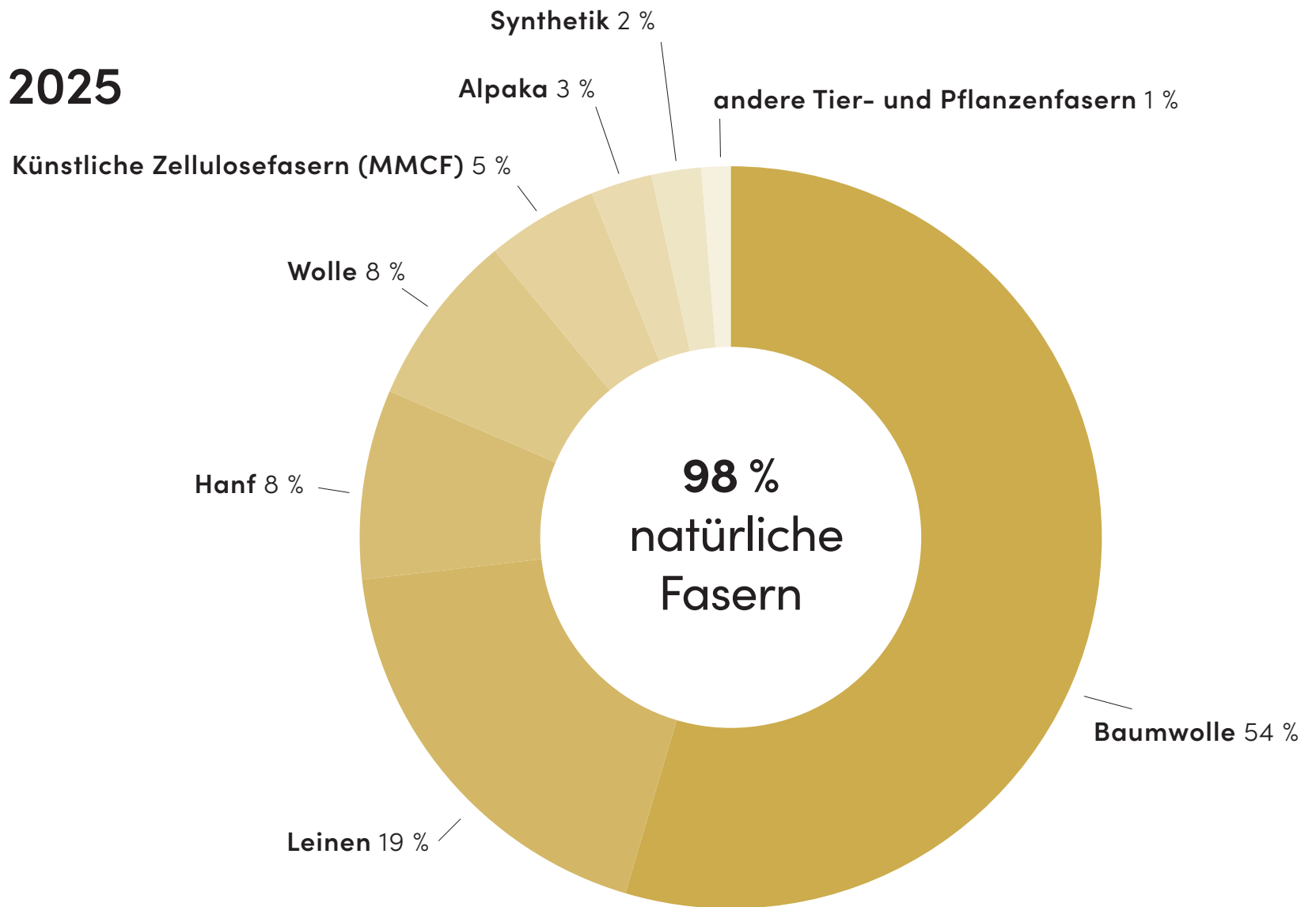


Materialbericht 2025

WRAP

LONDON

Verwendete Materialien 2025



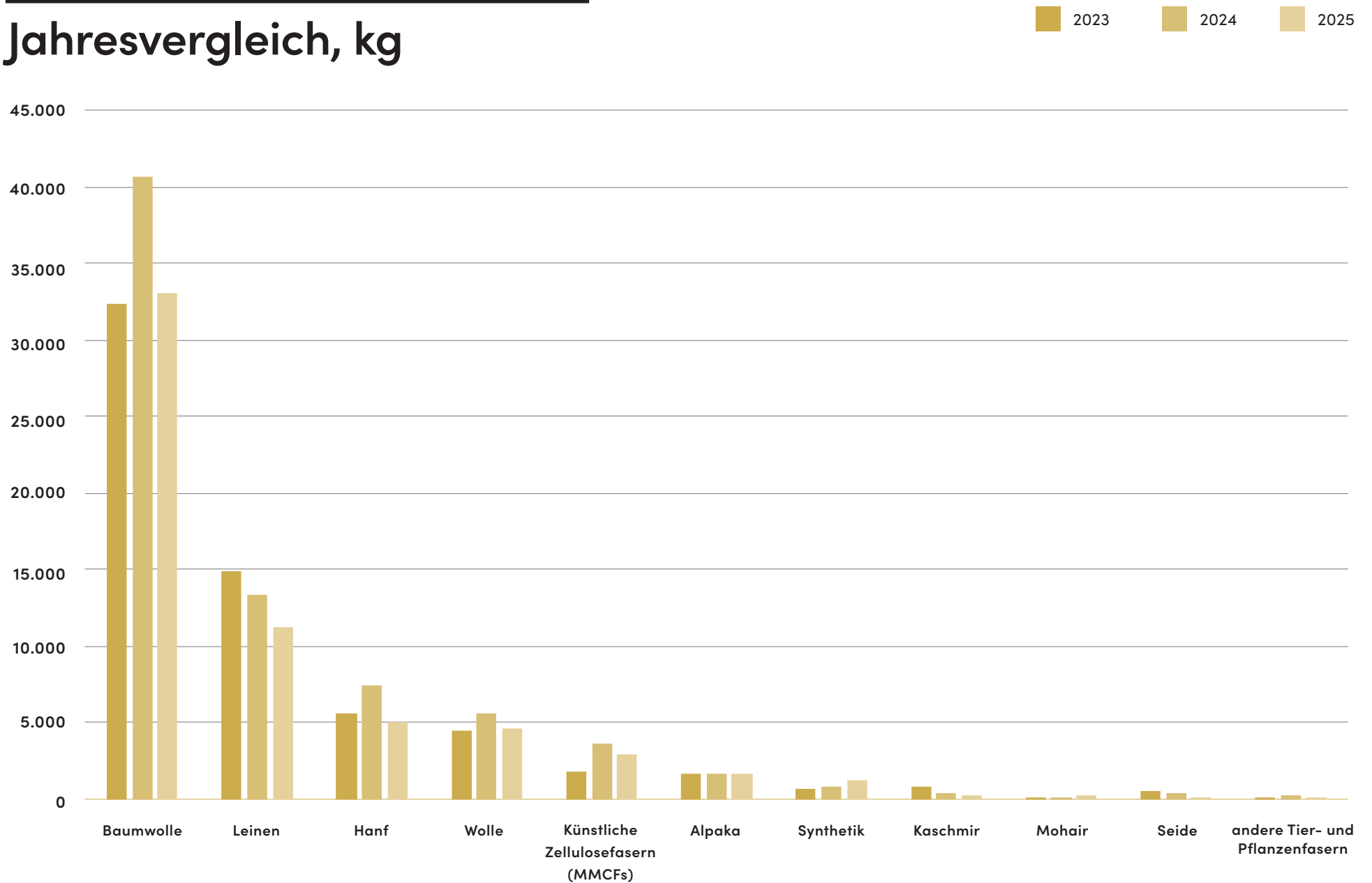
Im Jahr 2025 stammten 98 % der Materialien in unseren Kollektionen aus natürlichen Quellen. Das am häufigsten verwendete Material war Baumwolle, die in puncto Komfort, Weichheit und Vielseitigkeit unübertroffen ist. Fast die Hälfte davon kam aus biologischem Anbau oder war recycelt.

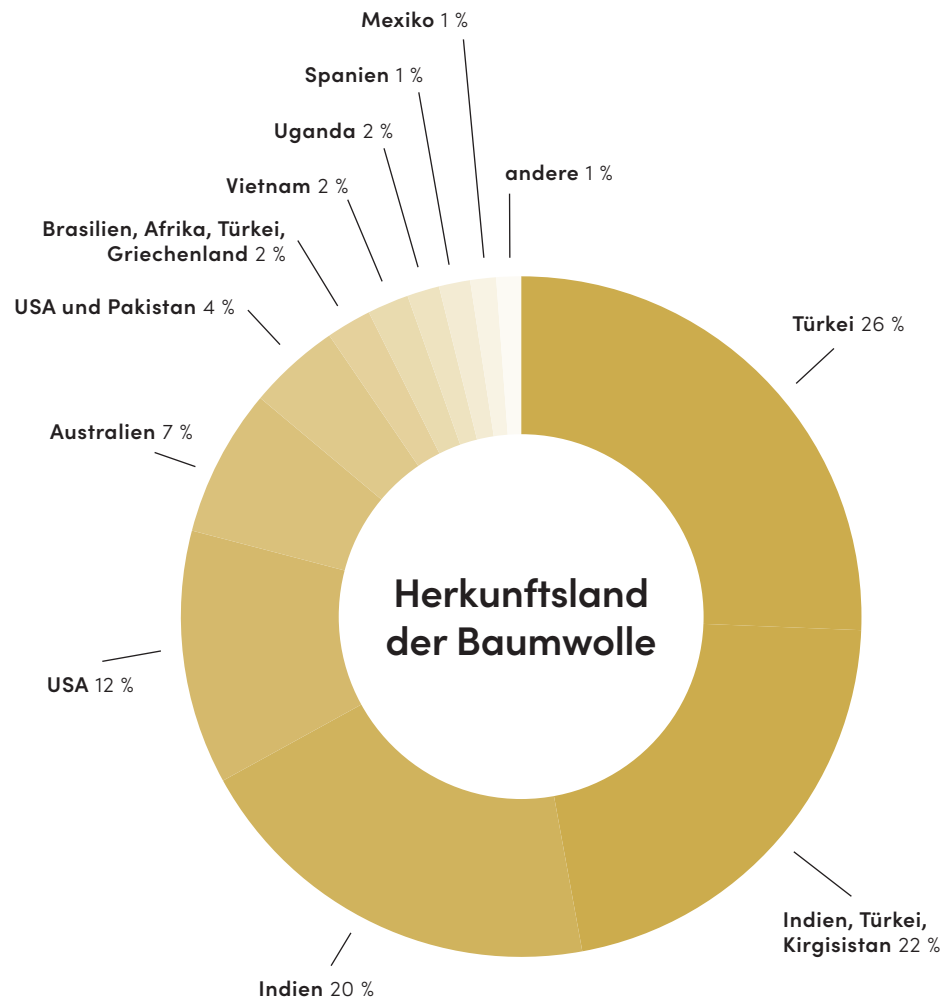
Bei Wrap London entwerfen wir unverwechselbare Kleidung mit Charakter und Seele. Jedes Stück beginnt mit sorgfältig ausgewählten Naturmaterialien, deren Textur und Schönheit die Vision der Designer optimal zum Ausdruck bringen. Wir lieben es, wie natürliche Materialien mit der Zeit immer schöner werden, eine einzigartige Patina entwickeln und schließlich wieder in den Kreislauf der Natur zurückkehren können. Besonderen Wert legen wir auf Materialien, die unseren hohen Standards hinsichtlich Qualität und Nachhaltigkeit entsprechen.

Im Jahr 2025 stammten 98 % der Materialien in unseren Kollektionen aus natürlichen Quellen. Das am häufigsten verwendete Material war Baumwolle, die in puncto Komfort, Weichheit und Vielseitigkeit unübertroffen ist. Fast die Hälfte davon kam aus biologischem Anbau oder war recycelt. Auch Hanf, Wolle und Leinen wurden häufig verwendet, obwohl der Einsatz von Leinen im Laufe der Jahre leicht zurückgegangen ist. In ähnlicher Weise ist der Verbrauch von Kaschmir und Seide etwas rückläufig. Der Trend zu strukturierten Garnen, bei denen synthetische Bindefäden zum Einsatz kommen, führt zu einem leichten Anstieg der Verwendung von Mohair und synthetischen Fasern.

Zudem haben wir den Anteil an mulesingfreier Wolle in unseren Kollektionen erhöht. (Mulesing ist ein chirurgischer Eingriff, bei dem Haut um das Hinterteil von Schafen entfernt wird, um Fliegenmadenbefall zu verhindern und so die Bereiche zu reduzieren, in die Fliegen Eier legen können. Dies ist aufgrund von Tierschutzbedenken umstritten.) Darüber hinaus sind wir stolz darauf, einen Großteil unserer Stoffe von Viskose auf Lyocell umgestellt zu haben – eine weiche, atmungsaktive Faser aus nachhaltig gewonnenem Zellstoff, geschätzt für ihr angenehmes Tragegefühl und ihre geringe Umweltbelastung.

Jahresvergleich, kg





Baumwolle 54 %

Baumwolle ist eine pflanzliche Faser, die aus den weißen, watteartigen Schoten in den Samenkapseln der Baumwollpflanze gewonnen wird. Sie ist die weltweit am häufigsten verwendete Faser, und in den Kollektionen von Wrap London macht Baumwolle mehr als die Hälfte aller unserer Materialien aus. Im Vergleich zum Vorjahr blieb unser Baumwollanteil proportional unverändert. Wir verwenden Baumwolle hauptsächlich für Hosen, gefolgt von Oberteilen, Pullovern und Kleidern. Wie im letzten Jahr bestand fast ein Fünftel aller verwendeten Materialien aus einer Kombination aus Hanf und Bio-Baumwolle.

Baumwolle ist zwar eine biologisch abbaubare Faser, doch der konventionelle Anbau erfordert erhebliche Mengen an Wasser und Chemikalien. Zudem stand die Baumwollindustrie seit jeher aufgrund von Menschenrechtsproblemen in der Kritik, die leider noch immer aktuell sind.

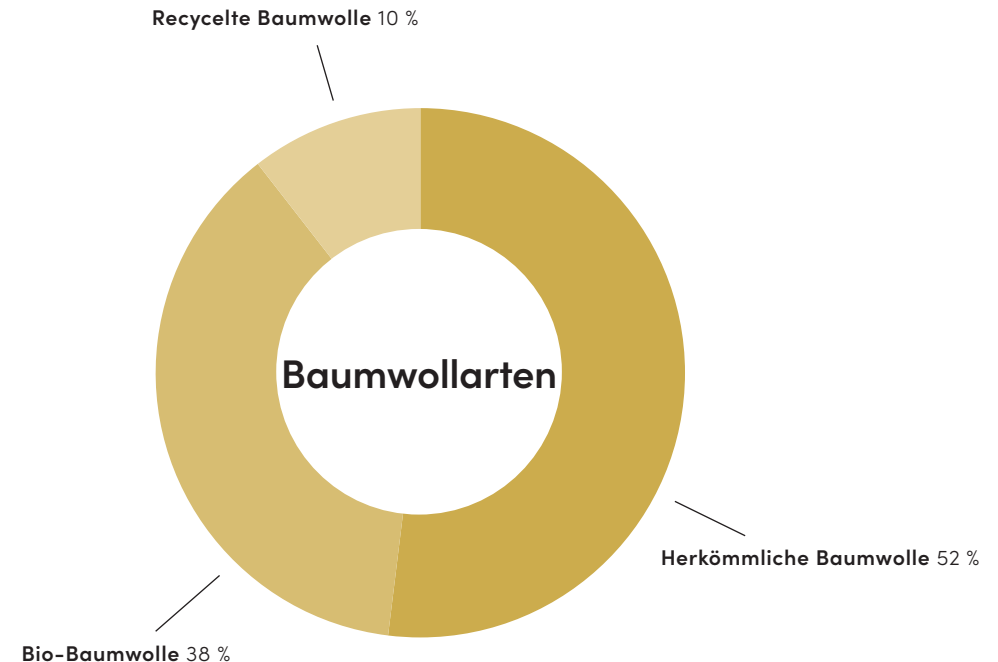
Wir verpflichten uns, die vollständige Rückverfolgbarkeit unserer Baumwoll-Lieferkette sicherzustellen und den Einsatz von Baumwolle aus verantwortungsvoll angebauten Quellen, wie beispielsweise Bio- oder recycelter Baumwolle, zu erhöhen. Dieses Jahr haben wir unsere ersten vollständig nach dem Global Organic Textile Standard (GOTS) zertifizierten Modelle eingeführt, die die Verwendung von Bio-Baumwolle, GOTS-zertifizierten Farbstoffen und die Einhaltung sozialer Kriterien in der gesamten Bio-Baumwoll-Lieferkette umfassen. Für unsere Modelle des Jahres 2025 wurde die verwendete Baumwolle hauptsächlich in der Türkei, Indien, Kirgisistan, den USA und Australien angebaut.

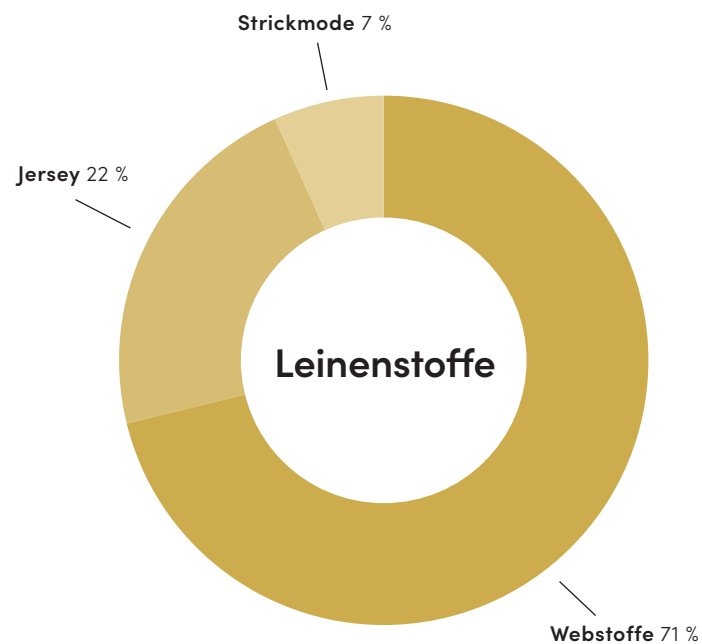
Biologisch angebaute und recycelte Baumwolle

In den Saisons 2025 machte Bio-Baumwolle 38 % des gesamten Baumwollverbrauchs aus, recycelte Baumwolle 10 %. Bio-Baumwolle wird mit weniger Wasser und Energie als herkömmliche Baumwolle angebaut, zudem wird auf künstliche Düngemittel, Pestizide und gentechnisch verändertes Saatgut verzichtet. Dies kommt nicht nur der Umwelt zugute, sondern auch der Gesundheit der Landwirte und Gemeinden, da sie und ihre Böden keinen aggressiven Chemikalien ausgesetzt sind.

Wir haben auch weiterhin Modelle eingeführt, die vollständig nach dem Global Organic Textile Standard zertifiziert sind und nicht nur Ökokriterien erfüllen, sondern auch soziale Kriterien sowie Kriterien hinsichtlich der Verwendung von Farbstoffen und Chemikalien berücksichtigen. Vollständig GOTS-zertifizierte Modelle machten 11 % des gesamten Bio-Baumwollverbrauchs aus. Es ist geplant, diesen Anteil im nächsten Jahr zu erhöhen, da wir GOTS-Modelle von unserem indischen Lieferanten einführen werden.

Für einige unserer Denim-Modelle verwenden wir recycelte Baumwolle, da diese sich gut für dickere Stoffe eignet. 80 % der recycelten Baumwolle für unseren recycelten Baumwoll-Denim-Stoff stammen aus Materialien, die vor der Verarbeitung der Baumwolle zu Kleidungsstücken anfallen. Häufig handelt es sich dabei um Stoffreste oder Abfälle aus der Garnspinnerei. 20 % der recycelten Baumwolle wird aus gebrauchten Post-Consumer-Baumwollkleidungsstücken hergestellt, die zu Fasern zurückverwertet wurden.

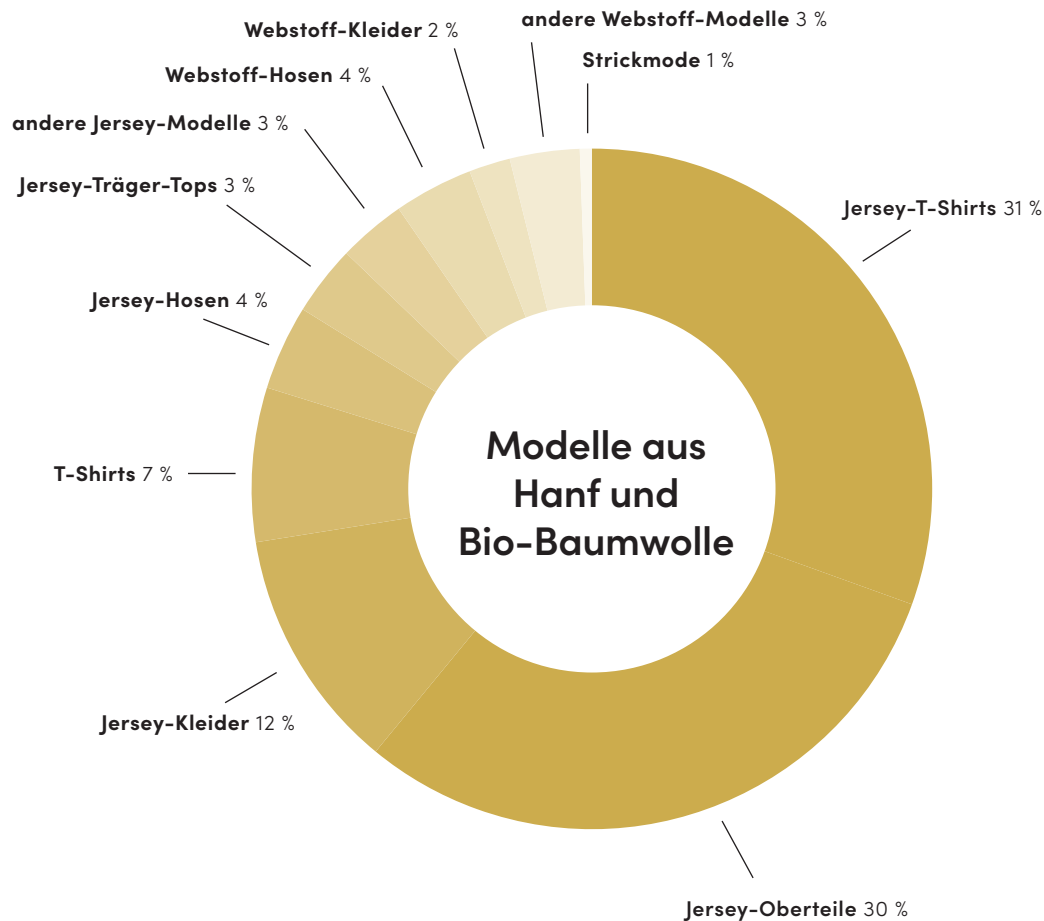




Leinen 19 %

Leinen macht im Jahr 2025 fast ein Fünftel aller verwendeten Materialien aus. Wir sind stolz darauf, Leinen auf innovative Weise einzusetzen, beispielsweise in Strickmodellen oder Jersey-Oberteilen. 85 % des gesamten verwendeten Leines wird in reinen Leinenkleidungsstücken verarbeitet, gefolgt von Kombinationen mit Baumwolle und Lyocell.

Leinen wird hauptsächlich in Frankreich angebaut und ist eine der von Natur aus nachhaltigsten Fasern. Flachspflanzen benötigen nur minimale Mengen an Düngemitteln oder Pestiziden und gedeihen ausschließlich mit Regenwasser. Da der Anbau und die Verarbeitung von Flachs jedoch stark von den natürlichen Bedingungen abhängen – insbesondere von dem empfindlichen Gleichgewicht zwischen Sonne und Regen während der Tauröste – werden Qualität und Verfügbarkeit von Flachsfasern zunehmend von unvorhersehbaren Wetterbedingungen beeinflusst. In den letzten Jahren wurde die Verwendung von Leinen in den Kollektionen von Wrap London nach und nach reduziert, um Platz für innovative Fasern wie Lyocell zu schaffen.



Hanf 8 %

Im Jahr 2025 machten Hanffasern 8 % aller von uns verwendeten Materialien aus. Unser gesamter Hanf wird mit Bio-Baumwolle gemischt, wobei Hanf für Struktur sowie Strapazierfähigkeit sorgt und Baumwolle für Weichheit. Jersey dominiert unsere Hanf- und Bio-Baumwollartikel und macht 90 % der Modelle aus, bei denen es sich überwiegend um vielseitige T-Shirts und Oberteile handelt. Unsere Designs aus gewebtem Hanf und Baumwolle umfassen eine Reihe von Cordstoffen, die manchmal mit Yak gemischt werden, um ein wärmeres, angenehmeres Tragegefühl zu erzielen.

Hanf ist eine Schwesterfaser des Leinens, die ähnlich angebaut und verarbeitet wird. Die Hanfpflanze ist jedoch noch widerstandsfähiger, was sich positiv auf den Boden auswirkt, auf dem sie wächst. Unser Hanf- und Baumwollstoff stammt von einer führenden Anbieterfirma von Hanftextilien. Dieses vertikal integrierte Unternehmen verwendet in China angebauten Hanf und stellt in einer einzigen Textilfabrik unter Verwendung umweltfreundlicher Produktionsverfahren alles her, von Fasern über Garne und Stoffe bis hin zu Kleidungsstücken.

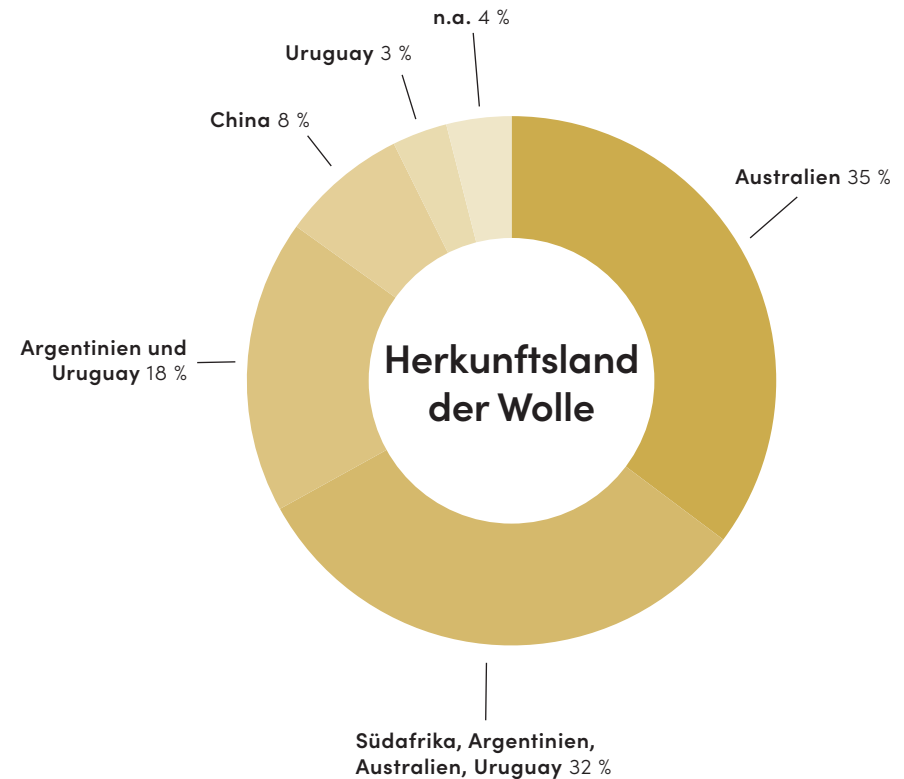
2025 besuchte unsere Ethik- und Nachhaltigkeitsmanagerin die gesamte Hanf-Lieferkette, von den Hanffeldern in Nordchina bis hin zur automatisierten Garnspinnerei, Stoffproduktion und Bekleidungsherstellung, und überzeugte sich von der Fachkompetenz in jedem einzelnen Schritt.

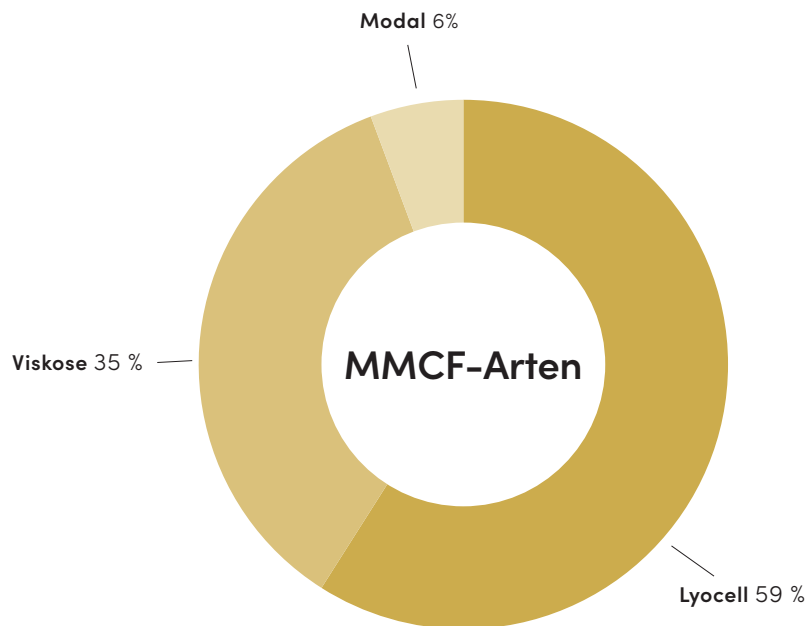
Wolle 8 %

Wir sind stolz darauf, natürliche Wolle in unseren wärmeren Strickmodellen zu verwenden. Wolle ist unübertroffen darin, im Winter warm zu halten, und zugleich atmungsaktiv, wenn man in Bewegung ist. Den Großteil unserer Wolle verwenden wir für gestrickte Pullover und Cardigans.

Wolle wird von Schafen gewonnen, die einmal jährlich von Fachleuten geschoren werden – ein schneller Vorgang, der nur wenige Minuten dauert. Wir arbeiten eng mit vertrauenswürdigen Lieferanten zusammen, um sicherzustellen, dass alle unsere Fasern aus ethischen Quellen stammen. Der Großteil unserer Wolle kommt aus Australien, weitere Bezugsquellen sind Argentinien, Uruguay und Südafrika.

Im Jahr 2025 haben wir Modelle aus Garnen eingeführt, die nach dem Responsible Wool Standard (RWS) zertifiziert sind. Etwa ein Drittel der Wolle in unseren Kollektionen stammte von RWS-zertifizierten Garnen. Diese Wolle wird in Australien, Südafrika, Neuseeland, Argentinien und Uruguay verantwortungsbewusst produziert. Die Farmen befolgen die Best Practices in der Landbewirtschaftung und respektieren die „fünf Freiheiten des Tierwohls“: Freiheit von Hunger und Durst, Freiheit von haltungsbedingten Beschwerden, Freiheit von Schmerzen, Verletzungen und Krankheiten, Freiheit zum Ausleben normaler Verhaltensmuster, sowie Freiheit von Angst und Stress. Die gesamte RWS-Wolle ist zudem mulesing-frei. Insgesamt wurde etwa die Hälfte der von uns im Jahr 2025 verwendeten Wolle ohne Mulesing gewonnen – ein deutlicher Anstieg gegenüber den 17 % des Vorjahres.





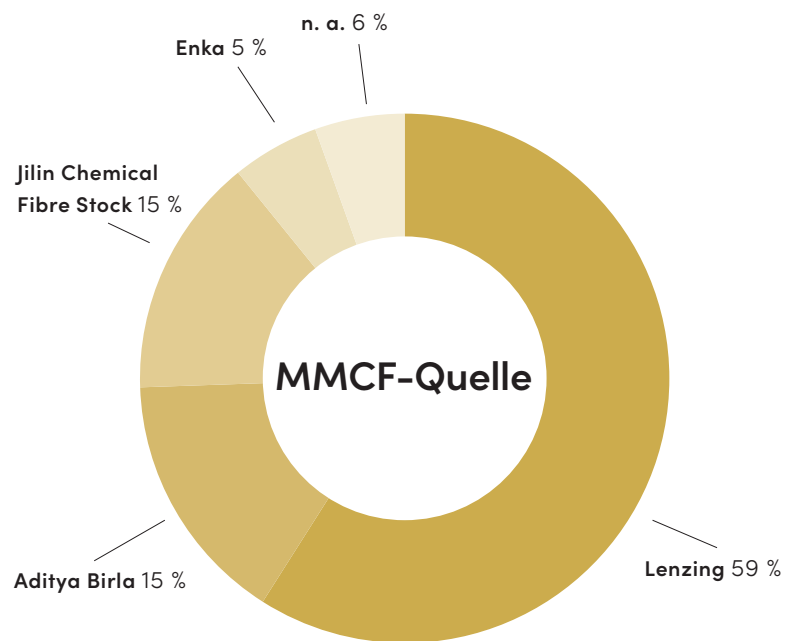
Künstliche Zellulosefasern 5 %

2025 blieb unser Verbrauch an künstlichen Zellulosefasern (MMCF) ähnlich wie im Vorjahr. MMCF-Materialien werden aus aufbereitetem Zellstoff hergestellt, zu ihnen gehören unter anderem Viskose und Lyocell. Obwohl sie technisch gesehen künstlich hergestellt werden, basieren sie nicht auf Petrochemikalien, sondern werden aus Holz oder anderer pflanzlicher Zellulose gewonnen. Optisch und haptisch vergleicht man sie häufig mit glatter Baumwolle oder Seide.

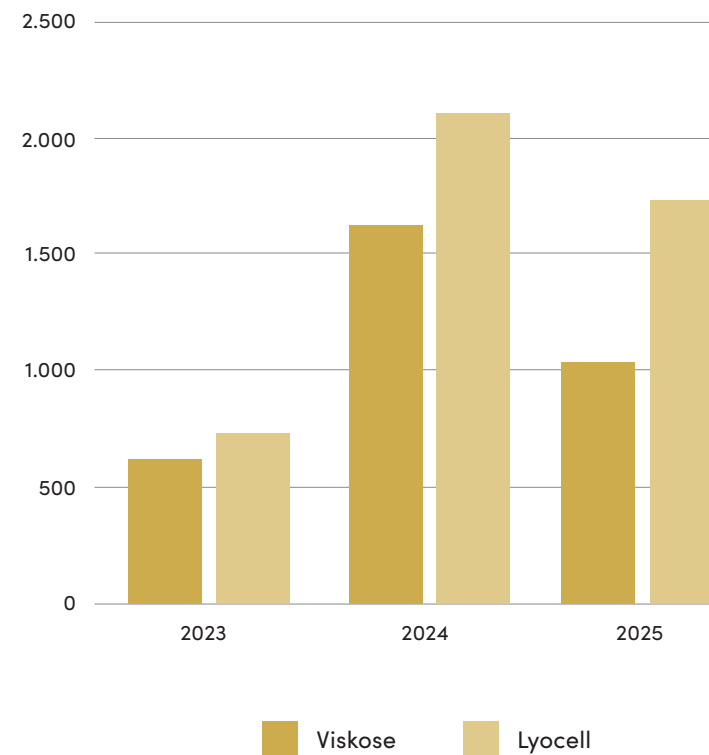
59 % unserer verwendeten MMCFs sind Lyocellfasern von Lenzing, womit sich der stetige Anstieg der letzten Jahre fortsetzt. Lyocell hebt sich durch seinen umweltfreundlichen Produktionsprozess von anderen Materialien ab. Anders als bei herkömmlicher Viskose wird bei der Herstellung auf Kohlenstoffdisulfid verzichtet, eine Chemikalie, die bei unsachgemäßer Handhabung sowohl für die Arbeiter als auch für die Umwelt schädlich sein kann. Die verwendeten Chemikalien werden in einem geschlossenen Kreislaufsystem sorgfältig kontrolliert, um die Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren.

Künstliche Zellulosefasern sind erneuerbar und biologisch abbaubar, aber ihre Herstellung kann zu Abholzung oder Umweltverschmutzung führen, wenn das Holz nicht verantwortungsvoll bezogen wird oder es an einem angemessenen Chemikalienmanagement mangelt. Aus diesem Grund orientieren wir uns an der „Hot Button“-Bewertung von Canopy, die risikoreiche Hersteller künstlicher Zellulosefasern identifiziert und Unternehmen würdigt, die in MMCFs der nächsten Generation investieren. Ergänzend stellt Canopy umfassende Daten zum Chemikalienmanagement zur Verfügung und kooperiert mit der Initiative „Zero Discharge of Hazardous Chemicals“ (ZDHC).

Im Jahr 2025 war Lenzing unser Hauptlieferant für MMCFs, gefolgt von Aditya Birla und Jilin Chemical Fibre Stock. Insgesamt stammten 89 % unserer MMCFs von den fünf am höchsten bewerteten Unternehmen, um eine verantwortungsvolle Beschaffung und Produktion sicherzustellen.



Jahresvergleich



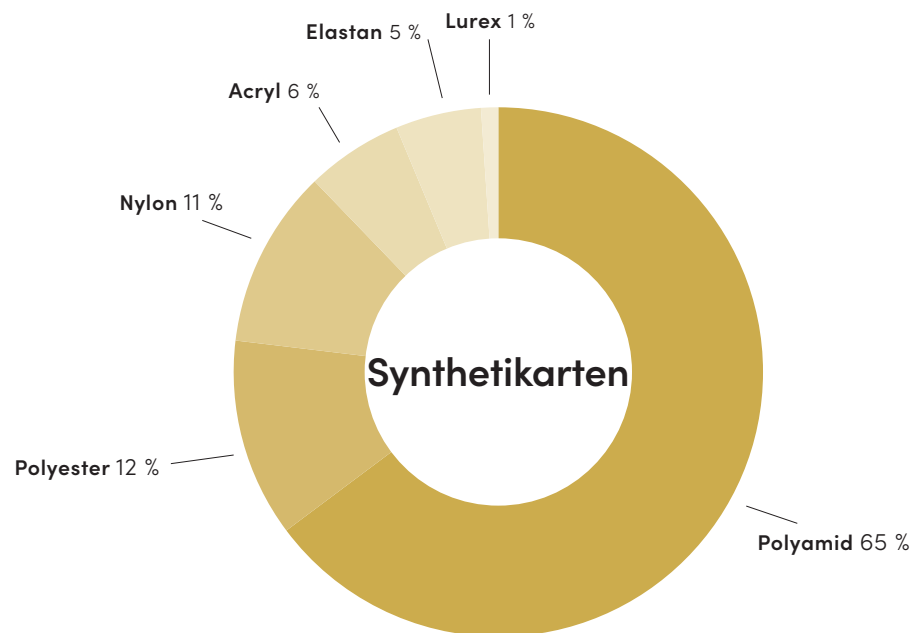
Alpaka 3 %

In letzter Zeit erfreut sich Alpaka zunehmender Beliebtheit, da texturierte, voluminöse Wollkleidung in Mode gekommen ist. Alpakagarn hat in den Kollektionen von Wrap London schon immer eine bedeutende Rolle gespielt, und im Jahr 2025 nahm seine Verwendung leicht zu. Der Großteil unserer Alpaka-Wolle fließt in texturierte Strickwaren. Dafür werden Alpaka- und Merinowolle mit Polyamid kombiniert, um verspielte Garne zu schaffen, die dauerhaft ihre Struktur bewahren.

Alpaka ist eine tierische Faser, die von südamerikanischen Kameliden stammt, die den Lamas ähneln und seit Jahrhunderten wegen ihrer hochwertigen Faser gezüchtet werden. Ähnlich wie Schafe werden Alpakas einmal im Jahr von erfahrenen Fachleuten in einem schnellen, schonenden Verfahren geschoren, das nur wenige Minuten dauert. Viele unserer Modelle werden aus „Baby-Alpaka“-Fasern hergestellt. Dies bedeutet nicht, dass die Faser von jungen Alpakas stammt, sondern bezieht sich auf die Qualität, Feinheit und Weichheit der Wolle. Baby-Alpaka-Fasern sind sehr weich, haben einen Durchmesser von nur 19 bis 21 Mikron und stammen in der Regel von den weichsten Körperstellen des Alpakas, typischerweise aus dem Brustbereich.

Alle unsere Alpakafasern kommen aus Peru, und der Großteil unseres Garns wird von einem einzigen Lieferanten bezogen, der seit den 1920er Jahren mit Alpakazüchtern zusammenarbeitet und Fasern verarbeitet. Zudem haben wir 2025 die Zusammenarbeit mit einem neuen Strickwarenlieferanten in Peru aufgenommen, sodass nun unsere gesamte Alpaka-Lieferkette, von den Tieren bis zum fertigen Kleidungsstück, in diesem Land angesiedelt ist. Aktuell werden 37 % unserer Kleidungsstücke aus Alpaka vollständig in Peru hergestellt, und wir beabsichtigen, diesen Anteil schrittweise zu erhöhen.





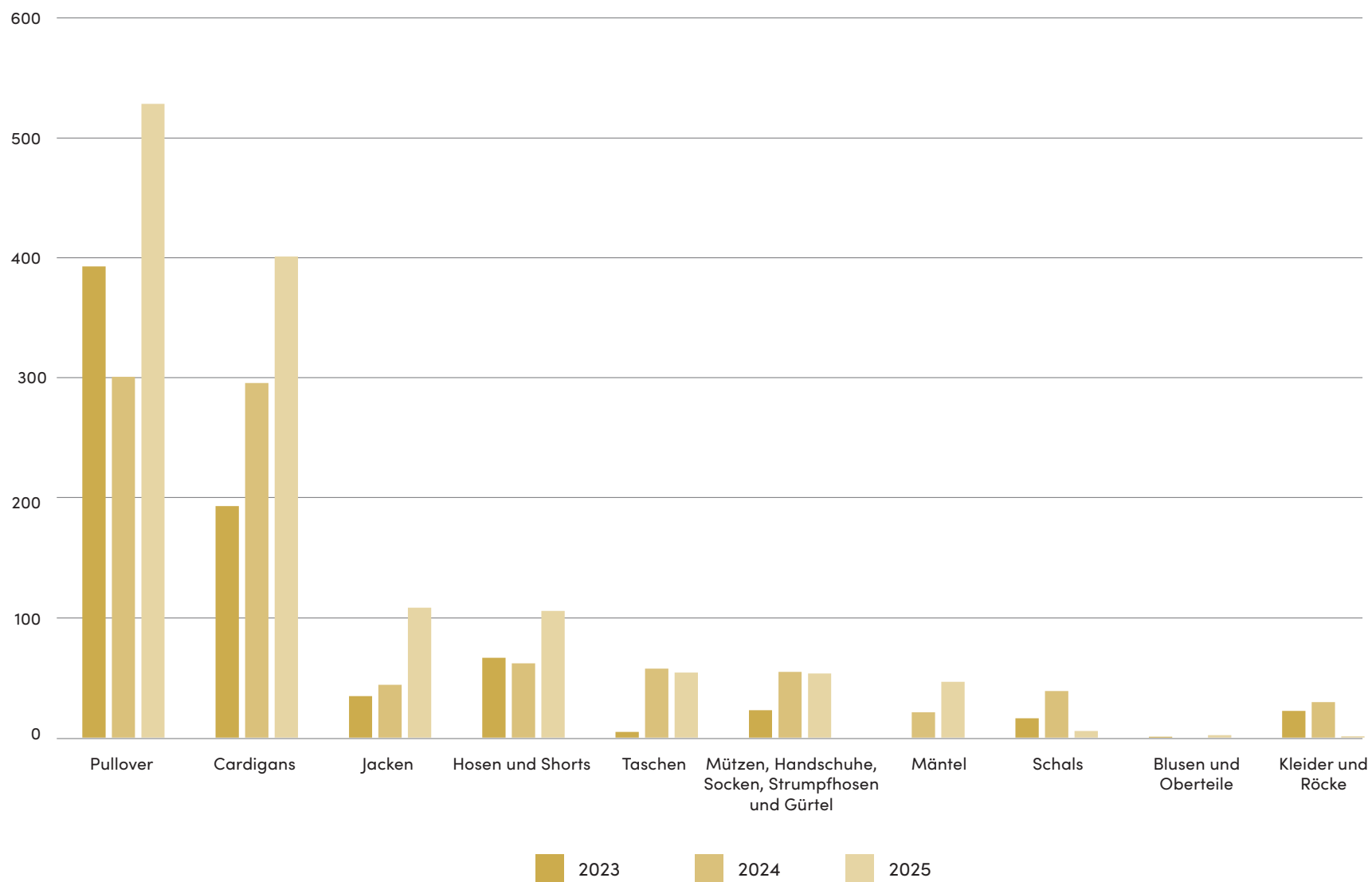
Synthetik 2 %

Obwohl nur ein geringer Teil unserer Materialien synthetisch ist, hat sich deren Einsatz seit dem letzten Jahr leicht erhöht. Vornehmlich liegt dies an der Verwendung komplexer, strukturierter Garne in Kleidungsstücken, die Bindefäden erfordern. Über die Hälfte unseres Synthetikverbrauchs entfällt auf zwei texturierte Garne, die in unseren Kollektionen für 2025 eine wichtige Rolle spielen. Das eine ist eine Alpaka-Mischung, das andere eine Mohair-Mischung. Beide enthalten Polyamid als Bindefaden, um die Struktur des Garns zu stabilisieren. Wir haben außerdem ein neues Garn aus Bio-Baumwolle und Nylon eingeführt, das den Strickmodellen eine geschmeidige Textur verleiht.

Weitere 12 % des Synthetikanteils entfallen auf italienische Anzugstoffe, wobei geringere Mengen in Stoffen wie Elastan für Stretch oder Lurex für einen metallischen Schimmer zu finden sind. Etwa 8 % stammen aus weichen Accessoires wie Taschen, bei denen synthetische Fasern für eine längere Haltbarkeit verwendet werden.

Wir bemühen uns, synthetische Materialien in unseren Kollektionen zu vermeiden, es sei denn, sie sind für die Funktionalität und Langlebigkeit eines Kleidungsstücks unbedingt erforderlich. Obwohl nur ein geringer Anteil unserer Materialien synthetisch ist, suchen wir weiter nach Möglichkeiten, recycelte Optionen einzusetzen, wo immer praktisch möglich.

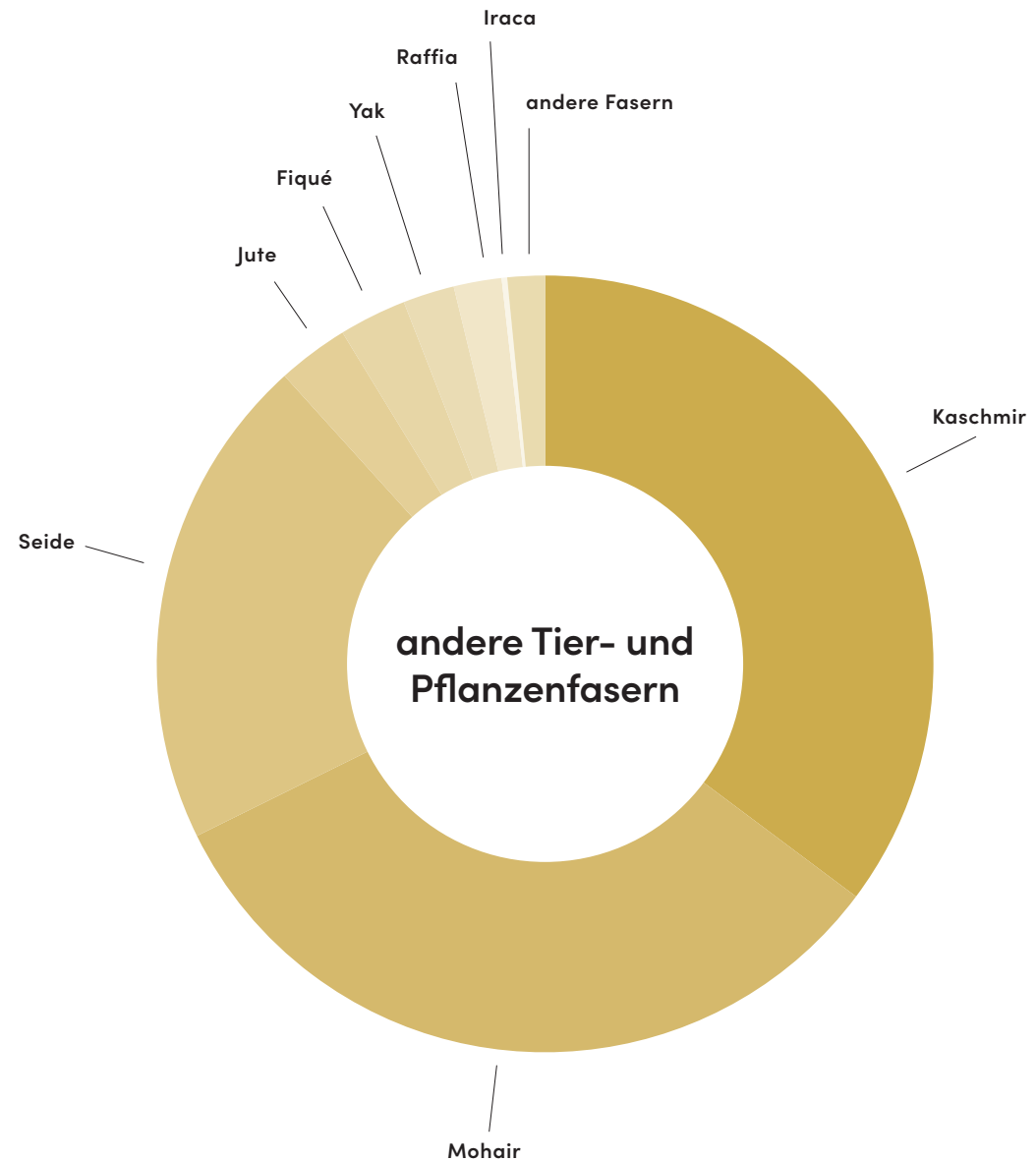
Jahresvergleich, kg



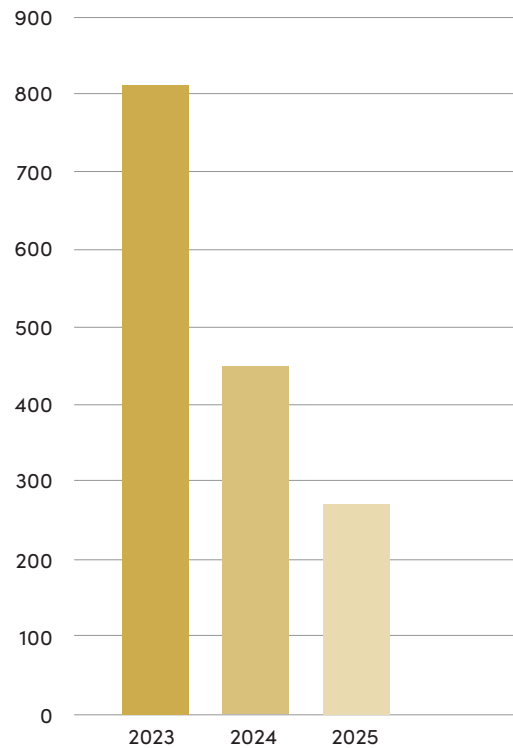
Andere Tier- und Pflanzenfasern 1 %

Zusätzlich zu unseren Kernmaterialien verwenden wir auch andere pflanzliche und tierische Fasern, wobei Kaschmir, Mohair und Seide die bedeutendsten sind.

Für unsere Accessoire-Taschen setzen wir auch auf Fasern wie Jute, Fiqué, Raffiabast und Iraca. Den Kleidungsstücken aus Hanf und Bio-Baumwolle fügen wir geringe Mengen Yak hinzu, um ihnen zusätzliche Weichheit und Wärme zu verleihen.

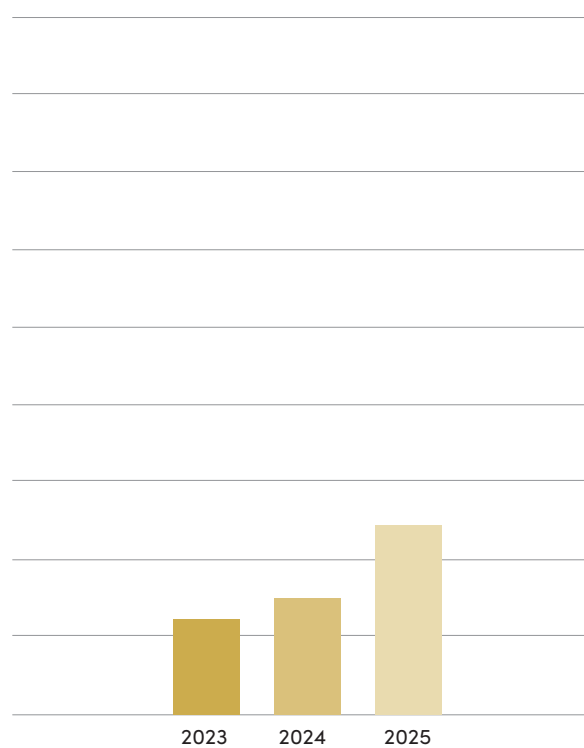


Kaschmir, kg



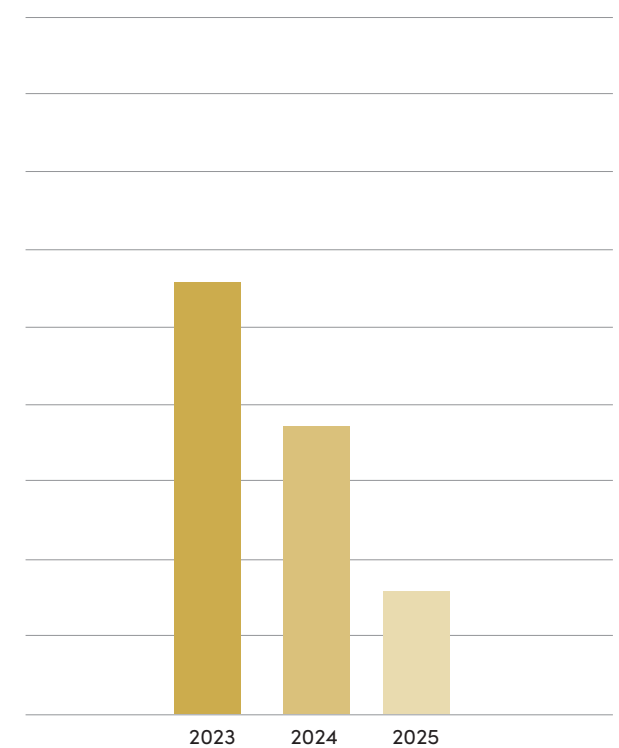
In den vergangenen Jahren haben wir unseren Verbrauch an Kaschmir reduziert und bevorzugen nun andere tierische Fasern wie Alpaka. Wenn wir Kaschmir verwenden, handelt es sich stets um Kaschmir der höchsten Qualität (Gütekategorie A), der aus verantwortungsvoller Zucht stammt und mit 15,5 Mikron einen der feinsten Durchmesser sowie eine Faserlänge von 34–36 mm aufweist.

Mohair, kg



Unser Mohair stammt von Angoraziegen aus Südafrika und wird in einigen unserer texturierten Winterstickgarne in Kombination mit Wolle verwendet. Im Laufe der letzten Jahre hat der Einsatz von Mohair stetig zugenommen.

Seide, kg



Im Jahr 2025 haben wir den Seidenverbrauch um mehr als die Hälfte reduziert. Der Großteil der Seide, die wir heute verwenden, kommt eher bei Seidensamt als bei Crêpe-de-Chine-Stoffen zum Einsatz und wird in China, wo die Tradition der Seidenproduktion ihren Ursprung hat, bezogen und verarbeitet.

Knöpfe

Wir verwenden ausschließlich Knöpfe aus natürlichen Materialien, darunter Corozo, ohne Tierleid gewonnenes Naturhorn, Perlmutter, Kokosnussschalen und Metall für Denim-Modelle.

Corozo-Knöpfe werden aus Tagua-Nüssen gefertigt, die aus nachhaltiger Forstwirtschaft in Ecuador stammen. Diese Nüsse sind als „pflanzliches Elfenbein“ bekannt und werden erst gesammelt, nachdem sie auf natürliche Weise heruntergefallen sind. So bleiben die Ökosysteme der Wildpalmen erhalten und die ländlichen Gemeinden werden unterstützt. Corozo-Knöpfe sind umweltfreundlich und zeichnen sich durch eine einzigartige Maserung aus, die wie ein wunderschönes, fingerabdruckähnliches Muster aussieht. Unsere Knöpfe aus Naturhorn werden ohne Tierleid gefertigt. Sie werden in Indien aus Nebenprodukten der Milch- und Fleischindustrie hergestellt und sind wegen ihrer Robustheit sowie ihrer einzigartigen natürlichen Muster geschätzt. Knöpfe aus Kokosnussschalen, ebenfalls ein Nebenprodukt, sorgen für eine rustikale Ästhetik, während Perlmutterknöpfe, die aus Muschelschalen gewonnen werden, leichten Kleidungsstücken einen zarten Schimmer verleihen und eine Tradition der natürlichen Knopferstellung fortsetzen, die älter ist als Plastik.

Im Jahr 2026 beabsichtigen wir, mit der Umstellung der Wrap London-Pflegeetiketten auf natürliche Materialien zu beginnen und gleichzeitig weiterhin nach recycelten Alternativen für alle in unseren Kollektionen verwendeten Synthetikmaterialien zu suchen. Wir werden den Einsatz von Bio-Fasern und Fasern aus verantwortungsbewussten Quellen mit vollständiger Rückverfolgbarkeit weiter ausbauen.

Dieser Ansatz erfordert Zeit. In einer Welt, die sich immer rasanter in Richtung Fast Fashion bewegt, sind wir stolz darauf, bewusst zu entschleunigen, indem wir sorgfältig gestaltete, schöne Kleidung kreieren, die langlebig ist und beim Tragen Freude bereitet. Wrap London-Modelle spiegeln unsere Begeisterung für außergewöhnliche Naturstoffe, nachhaltiges Denken und die Details wider, die den Unterschied ausmachen.

